

Kinderkirche zum Mitnehmen



Ein paar Gedanken zu Beginn

Viel zu lange schon konnten wir nicht mit Ihnen und Euch zusammen Gottesdienst feiern. Deswegen haben wir als Team der Kinderkirche St. Johannes beschlossen, uns für die Tage vor Ostern etwas ganz Besonderes einfallen zu lassen. Dieses Heft und die anderen Sachen in der Tüte sind das Ergebnis unserer Überlegungen. Wir hoffen, dass wir Ihnen und Euch so eine schöne Feier der Kar- und Ostertage ermöglichen.

Die drei Gottesdienste in diesem Heft sind aufgebaut, wie es sonst bei der Kinderkirche in St. Johannes üblich ist. Es sind viele Lieder enthalten und auch einige Vorschläge für Aktionen; manche als Teil des Gottesdienstes, manche als spannende Idee für den restlichen Tag. Bei einigen Liedern sind QR-Codes abgedruckt, damit man sich die Melodie noch einmal anhören kann. *Hinweise sind immer grau und kursiv abgedruckt, damit man sie schnell als solche erkennen kann.*

Nun wünschen wir Ihnen und Euch aber viel Freude beim Gottesdienst feiern.

Bis bald

Ihr und Euer Team der Kinderkirche St. Johannes

Wortgottesdienst für Gründonnerstag

Vorbereitung:

Schön, dass ihr am Gründonnerstag einen Wortgottesdienst feiern wollt – allein bei euch zu Hause und doch verbunden mit Gott und vielen Menschen.

Ihr könnt vorab ein Brot backen (ein mögliches Rezept findet ihr auf den Folgeseiten), um dieses miteinander zu teilen.

Bereitet einen Bereich in eurem Zuhause für den Wortgottesdienst vor. Gut wäre ein Tisch, an dem ihr gemeinsam sitzen könnt, mit einer großen Tischdecke darauf.

Stellt eine Kerze auf.

*Stellt ggf. einen Krug mit Wasser, eine Schüssel und für jede*n ein Handtuch bereit, dazu einen Teller mit Brot und einen Becher mit Traubensaft, pro Person eine Serviette, einen Korb mit Steinen und einen Korb mit schönen Gegenständen (z.B. Muscheln, Blumen).*

Beginnt den Wortgottesdienst nach einer Zeit der Sammlung mit dem Entzünden der Kerze.

Eröffnung

Als Zeichen, dass Gott unter uns ist, haben wir die Kerze angezündet. Er hat uns eingeladen und wir sind seinem Ruf gefolgt. So beginnen wir unseren Wortgottesdienst mit dem Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Impuls

Die Fastenzeit ist fast zu Ende und mit dem Palmsonntag – also mit dem Tag, an dem ihr die „Tüte der Kinderkirche“ bekommen habt – beginnt die heilige Woche. Diese Woche ist geprägt vom Leiden, vom Tod und von der Auferstehung Jesu.

Das Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern feiern wir heute, am Gründonnerstag. Morgen, am Karfreitag, denken wir an den Tod von Jesus am Kreuz, und die Auferstehung Jesu feiern wir am Osterfest. Darin zeigt sich, wie Gott die Menschen geliebt hat und immer noch liebt, auch wenn wir Menschen es manchmal vergessen.



Lied: Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer

D Em A⁷ D
1. Herr, dei- ne Lie- be ist wie Gras und U-fer,
Hm Em A⁷ D
wie Wind und Wei- te und wie ein Zu- haus.
A D G⁶ Fis
Frei sind wir, da zu wohnen und zu ge- hen.
H⁷ Em G⁶ Fis A⁷
Frei sind wir, ja zu sa- gen o- der nein.

2. Herr, deine Treue ist wie Mond und Sonne, wie Wind und Wolken und wie weites Meer. Treu bist du, auch wenn wir nicht auf dich hören. Treu bist du uns bis in den finstern Tod.

3. Herr, deine Nähe ist wie laut und leise, wie Sturm und Regen und wie Sonnenschein. Nah bist du, auch wenn wir dich nicht bemerken. Nah bist du, da, wo niemand mit uns geht.

Gebet

Gott, dein Sohn Jesus Christus hat mit seinen Freunden das Abendmahl gefeiert, um Gemeinschaft mit uns zu haben über den Tod hinaus. Lass uns hier deine Liebe erfahren, sie dankbar annehmen und weiterschenken. Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Bruder und Freund. Amen.

Text aus der Bibel: Jesus wäscht seinen Jüngern die Füße



Bevor ihr die Geschichte hört: Überlegt gemeinsam, was ihr auf dem Bild erkennen könnt. Habt ihr eine Idee, was Jesus und seine Jünger heute gemeinsam erleben?

Jesus lädt seine Jünger zum Essen ein. Der Tisch ist mit einem weißen Tuch gedeckt. Darauf stehen Brot und Wein. Jesus hat seine 12 Jünger – seine Freunde eingeladen.

Einen Korb mit Servietten/Deckchen herumgeben; jeder Mitfeiernde nimmt sich eine und legt sie vor sich.

Jeder Jünger brachte mit an den Tisch, was ihn traurig machte und belastete.

Jeder nimmt sich einen Stein aus dem Korb und legt ihn vor sich. Wer möchte kann den anderen sagen, wofür der Stein stehen soll.

Jeder Jünger brachte mit, was ihn stärkte und was ihm Freude machte.

Jeder nimmt sich aus dem anderen Korb etwas, das für etwas Frohes und Schönes steht, und legt es vor sich. Auch hier könnt ihr euch gerne erzählen, wofür der Gegenstand stehen soll.

Jesus sagt: Ihr seid mit mir zusammen. Ihr habt alles mitgebracht, was euch belastet. Ich will eure Lasten leichter machen. Ihr habt alles mitgebracht, was euch stärkt und froh macht. Kommt her zu mir, so wie ihr seid. Vor allem kommt, wenn ihr mühselig und beladen seid. Ich will euch Freude bringen. Plötzlich geht Jesus weg.

Kerze wird vom Tisch genommen.

Jesus kommt wieder. Er hat eine Schale und einen Krug. Er wäscht den Jüngern die Füße. Petrus wehrt sich: „Nein! Du willst mir die Füße waschen!“ Jesus sagt: „Wenn du es nicht willst, dann gehörst du nicht zu mir.“ Petrus ruft: „Dann wasche mich ganz! Ich will ganz zu dir gehören! Wasch auch den Kopf und die Hände.“ Jesus sagt: „Die Füße genügen.“ Petrus

lässt es geschehen. Und dann geht Jesus zum Nächsten und Nächsten und Nächsten. Allen wäscht er die Füße, jedem Einzelnen.

Die Kerze wird immer zum nächsten Deckchen getragen, danach wird die Kerze wieder in die Mitte des Tisches gestellt.

Jesus fragt: „Wisst ihr, was ich getan habe? Ich bin gerade für euch da gewesen, so wie ihr hier bei mir seid: Mit allem, was euch beschwert und erfreut. Ich bin gerade für euch da gewesen, so wie ihr füreinander da sein könnt. Ich bin für euch da gewesen, wie Gott immer für euch da ist. Das ist ein Grund zur Freude.“

Anschließend brach Jesu das Brot und reichte seinen Freunden den Kelch mit Wein. Dann nahm er den Kelch mit Wein und sprach: „Dieser Kelch ist das Zeichen, dass wir immer miteinander verbunden bleiben.“ Jesus hat seine ganze Liebe an uns verschenkt, damit wir leben können, damit wir uns getragen fühlen, damit wir Kraft und Hoffnung haben, den Alltag zu bestehen. Er hat uns ein Beispiel gegeben. Wir sollen weitergeben, was wir erfahren haben und zu Hoffnungsträgern werden, die Frieden stiften und Liebe schenken.



Lied: Wenn das Brot das wir teilen

1 Wenn das Brot, das wir teilen, als
2 Wenn das Leid je - des Ar - men uns
3 Wenn die Hand, die wir hal - ten, uns

1 Ro - se blüht und das Wort, das wir
2 Chri - stus zeigt, und die Not, die wir
3 sel - ber hält, und das Kleid, das wir

1 spre - chen, als Lied er - klingt,
2 lin - dern, zur Freu - de wird, 1 - 5 dann hat
3 schen - ken, auch uns be - deckt.

Gott un - ter uns schon sein Haus ge - baut,
— dann wohnt er schon in un - se - rer
Welt. Ja, dann schau - en wir heut schon sein
An - ge - sicht in der Lie - be, die al - les um -
fängt, in der Lie - be, die al - les um - fängt.

Aktion

Wir schlagen zwei mögliche Aktionen für den Wortgottesdienst vor.

Vorschlag I: Wir waschen uns die Füße

Am Gründonnerstag vor Ostern feiern die Erwachsenen das letzte Abendmahl Jesu, und auch dort werden manchmal 12 Menschen die Füße gewaschen. So etwas Ähnliches könnt Ihr jetzt auch tun. Zwei Personen halten jeweils einen Krug mit Wasser in der Hand und ein Handtuch. Sie knien vor einer Person nieder und halten demjenigen die Schüssel hin. Sie bitten, die Füße über die Schale zu legen, dann gießen sie Wasser über die Füße. Danach reichen sie das Handtuch zum Abtrocknen.

Was wir gerade erlebt haben, war sicher ein wenig ungewohnt. Dass sich einer vor mir hinkniet, das ist schon ungewöhnlich. Er macht sich klein, um mir zu helfen. Das ist schon erstaunlich. Das gefällt mir. Und diesen Dienst tat Jesus an seinen Jüngern. Es war ein Liebesdienst, ein Liebeszeichen. Ein Zeichen dafür, wie sehr er uns Menschen liebt und uns nahe ist.

Vorschlag II: Wir feiern gemeinsam Abendmahl

Auch ihr könnt nun zu Hause gemeinsam das Abendmahl feiern und einen Laib Brot herumreichen und ihn teilen und dazu Traubensaft trinken.

Hier haben wir noch ein Brotrezept beigefügt:

Joghurtbrot

Zutaten:

240g lauwarmes Wasser

10 g frische Hefe

350 g Dinkelmehl

150 g Roggenmehl 1150er

100 g Joghurt

2 TL Salz

1 TL Honig

1 TL Backmalz (optional)

2 EL weißen Balsamico

Zubereitung:

Hefe in lauwarmem Wasser auflösen und Honig zugeben. Mehl, Joghurt, Salz, Backmalz und Balsamico zugeben und ca. 5 Minuten zu einem geschmeidigen Teig kneten. Teig in einer gemehlten Schüssel und mit Mehl bestreut 1 ½ Stunden gehen lassen. Danach den Teig auf die gemahlte Arbeitsfläche geben, mehrmals zusammenfalten und zu einem Brot formen. Eine Brotbackform wie Zaubermeister, Römertopf oder ähnliches einfetten, bemehlen und das Brot hineinlegen, mit Mehl bestreuen und einschneiden, Deckel auflegen und in den kalten Ofen, unterste Schiene stellen. Das Brot bei 240 Grad Ober und Unterhitze ca. 50 Minuten backen; dann ohne Deckel nachbräunen.



Lied: Selig seid ihr

1. Selig seid ihr, wenn ihr einfach lebt, selig seid ihr, wenn ihr Lasten tragt.
2. Selig seid ihr, wenn ihr Lieben lernt, selig seid ihr, wenn ihr Güte wagt.
3. Selig seid ihr, wenn ihr Frieden macht, selig seid ihr, wenn ihr Unrecht spürt.

3. Selig seid ihr, wenn ihr Leiden merkt, selig seid ihr, wenn ihr ehrlich bleibt

Vaterunser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.



Lied: Gottes Liebe ist so wunderbar

The musical score is written on four staves in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody is simple and repetitive. Chords E and H7 are indicated above the staff. The lyrics are in German and are repeated three times in the first line, and then continue on the subsequent lines.

1. Got-tes Lie-be ist so wun-der-bar. Got-tes Lie-be ist so wun-der-bar.
2. Got-tes Freu-de ist so wun-der-bar. Got-tes Freu-de ist so wun-der-bar.
3. Got-tes Gü-te ist so wun-der-bar. Got-tes Gü-te ist so wun-der-bar.

Got-tes Lie-be ist so wun-der-bar, so wun-der-bar groß!
Got-tes Freu-de ist so wun-der-bar, so wun-der-bar groß!
Got-tes Gü-te ist so wun-der-bar, so wun-der-bar groß!

So hoch, was kann hö-her sein, so tief, was kann tie-fer sein,
so weit, was kann wei-ter sein! So wun-der-bar groß!

Schluss

Lieber Gott,

wir haben in diesem Gottesdienst erfahren, wie sehr du uns alle liebst und uns einlädst deine Freunde zu sein. Wir bitten dich, segne und beschütze uns auf unserem gemeinsamen Weg im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Kerze auspusten. Nehmt euch ein bisschen Zeit nach dem Gottesdienst. Atmet in aller Ruhe tief ein und aus. Vielleicht ist jetzt gerade eine gute Gelegenheit, weiter über das nachzudenken oder zu sprechen, was euch bewegt.

Wortgottesdienst für Karfreitag



Vorbereitung

Karfreitag ist der Erinnerungstag an den Tod Jesu. Der Karfreitag ist von Besinnlichkeit, Stille und Fasten geprägt. Um 15 Uhr, der Todesstunde Jesu, ist ein guter Zeitpunkt für die Feier des Karfreitags in der Familie. Für kleinere Kinder, die meist keinen zusammenhängenden Überblick über die Kartage haben, ist es wichtig, dass wir nicht in der Trauer des Todes bleiben, sondern den Ausblick auf Ostern, einen erlösenden Ausgang auch am Karfreitag aufzeigen. Tipp: Überlege dir mit deiner Familie an diesem Tag, auf was ihr heute vielleicht verzichten könnt oder welches einfache Essen es geben kann.

Material: Kreuz aus Papier/Naturmaterialien/ Tüchern basteln oder legen (verwendbar auch das allgegenwärtige Familienkreuz); aus Papier ausgeschnittene Tränentropfen, die in eine Schale gelegt werden; Buntstifte; Kerze

Wo kann das Kreuz mit Tränen einen sichtbaren Platz bekommen und bis Ostern liegen bleiben?

Eröffnung

Heute beginnen wir nicht mit einem Lied, sondern unseren Wortgottesdienst leise und ohne Tischschmuck.

Impuls

Habt ihr eine Idee, warum wir heute zu Beginn nicht singen?

- *Wenn die Kinder nicht die Erinnerung an Jesus und die Trauer um seinen Tod ansprechen, kann auch ein Erwachsener diesen Zusammenhang herstellen.*

Nun wird die Kerze entzündet und das Kreuz wird in die Mitte gelegt.

Was könnt ihr an diesem Kreuz entdecken? Woran erinnert euch das Kreuz? Nehmt euch ausgiebig Zeit, um euer Kreuz zu entdecken.

Text aus der Bibel: Der Kreuzweg von Jesus

Nach dem letzten Abendmahl mit seinen Jüngern geht Jesus in den Garten Getsemani und betet, weil er weiß, was auf ihn zukommt.

Dort wird er von einem Freund verraten und verhaftet. Er wird dem obersten Priester vorgeführt. Weil der oberste Priester sagt, dass er Gottes Sohn ist, will der, dass Jesus stirbt. So wird Jesus zum römischen Statthalter Pilatus gebracht, der ihn zum Tod verurteilt.

Die Soldaten führen Jesus ab. Er muss selbst sein Kreuz tragen.



So kommen sie zu dem Hügel Golgatha. Die Soldaten nageln Jesus ans Kreuz.



Alle Jünger sind weggelaufen. Nur seine Mutter Maria ist da, und einer von den Jüngern, Johannes.

Jesus sagt zu Maria: „Johannes ist von jetzt an dein Sohn.“

Und zu Johannes sagt er: „Maria ist

von jetzt an deine Mutter.“



Plötzlich wird es am hellen Tag finster.

Jesus ruft: „Es ist vollbracht!“

Dann lässt er sein Haupt sinken und stirbt. (*kurze Stille*)

Aktion

Nachdem alle einen Moment in Stille verharrt sind, kann eine Schale mit vorbereiteten Tränentropfen in



*die Mitte gestellt werden. Jede*r hält einen Tränentropfen. Den Kindern kann folgendes Angebot gemacht werden: Male oder schreibe auf, worüber du traurig bist. Oder was dich traurig macht. (Evtl. benötigen die Kinder etwas Mithilfe.)*

Gegenseitig stellen sich alle Mitfeiernden ihre Ergebnisse vor und legen die Tränen neben das Kreuz. Anschließend wird noch die Kreuzabnahme und die Grablegung Jesu vorgetragen.

Text aus Bibel: Jesus kommt in ein Grab

Ein paar Freunde von Jesus kommen. Sie nehmen ihn vom Kreuz. Maria und andere Frauen sehen zu.



Die Männer legen Jesus in ein neues Grab. Das Grab ist in einen Felsen gehauen.

Die Männer rollen einen Stein vor das Grab. Es ist keine Zeit mehr, um den Toten zu salben. Der Sabbat



hat schon begonnen. Niemand darf jetzt eine Arbeit tun. Alle gehen weinend nach Hause.

Gebet

Guter Gott, heute erinnern wir uns an den Tod Jesu. Wir wissen, dass seine Freunde und seine Mutter sehr traurig waren. Auch wir kennen vieles, was uns traurig macht. Eben haben wir es einander erzählt. Du kennst unsere Traurigkeiten. An Ostern hast Du deinen Sohn Jesus aus dem Grab auferweckt. Seine Mutter und seine Freunde brauchten nicht mehr traurig sein. Auch unsere Traurigkeiten wirst Du in Freude verwandeln. Dafür danken wir Dir. Amen.

Idee für den Anschluss

Die Leidensgeschichte Jesu ist für Kinder nicht so leicht zu verarbeiten. Es bietet sich an, im Anschluss mit allen Mitfeiernden einen gemeinsamen Spaziergang in die Natur zu unternehmen und nach Frühlingsboten zu suchen. Diese Boten können ein Zeichen dafür sein, dass der Tod nicht das Letzte ist. Ein Zweig sieht zunächst tot aus, als wäre er kein Leben mehr ihm ihm. Aber die ersten Knospen zeigen: nach dem Tod kommt neues Leben.

Wortgottesdienst für Ostern

Vorbereitung

- *Wenn möglich, den Raum am Anfang abdunkeln*
- *Osterkerze bereithalten, außerdem für jedem Gottesdienstteilnehmer eine kleine Kerze, z.B. Teelicht*
- *Wenn möglich, Instrumente für Kinder bereithalten (Rassel, Xylophon, Triangel etc.)*
- *Schale mit Wasser bereithalten (wenn vorhanden: Weihwasser)*

Eröffnung

Liebe Kinder, liebe Erwachsene, wir haben uns hier versammelt, um gemeinsam Ostern zu feiern. Nach dem traurigen Gottesdienst am Karfreitag können wir heute einen ganz besonders fröhlichen Gottesdienst feiern. Denn Jesus ist nicht tot geblieben. Er ist von den Toten auferstanden. Wir werden ganz still und beginnen unseren Gottesdienst mit dem Kreuzzeichen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Aktion

Vielleicht erinnert ihr euch noch, wie traurig und dunkel am Karfreitag alles war. Aber jetzt an Ostern wird alles wieder ganz froh und hell – in unseren Herzen und um uns herum, denn Jesus ist nicht mehr tot. Er ist auferstanden. Wir wollen nun nach und nach die Kerzen anzünden und dabei einmal beobachten, wie es immer heller wird.

*Zuerst macht eine*r die Osterkerze an. Danach entzündet eine*r seine Kerze an der Osterkerze und gibt das Licht anschließend an die*den nächste*n weiter. Dabei sagt sie*er beim Weitergeben des Lichts „Jesus ist auferstanden“.*



Evtl. den Raum danach noch weiter aufhellen.

Lied: Manchmal feiern wir mitten im Tag (2x)

1 Manchmal feiern wir mit-ten im Tag ein Fest der
Auf-er-ste-hung. Stun-den wer-den ein-ge-
schmolzen, und ein Glück ist da. da.

The musical score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of three staves of music. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The second and third staves have a bass clef and the same key signature. Chord symbols are placed above the notes: D, G, A, D, G, C, D, Em 7, A, D, F#7, Hm 7, G, A, 1 D, 2 D (A). The lyrics are written below the notes, with the first line starting with '1' and the second line starting with 'Auf-er-ste-hung'. The final line of the score has a double bar line and repeat signs.

Gebet

Lebendiger Gott, du hast die Traurigkeit und Dunkelheit des Karfreitags in Fröhlichkeit und helles Licht verwandelt. Du hast Jesus von den Toten auferweckt. Du bist der Sieger über den Tod. Dafür danken wir dir und wir danken dir, dass wir an dieser Freude teilhaben dürfen. Wir danken dir, dass du uns froh machen willst und dass du auch uns einmal wie Jesus von den Toten auferwecken willst. Hilf uns, immer daran zu denken, wie wichtig wir dir sind und dass du uns so froh machen willst. Amen.

Text aus der Bibel: Jesus ist auferstanden

Es war noch früh am Morgen. Eben erst wurde es hell. [...] Und an diesem stillen, frühen Morgen wurde Jesus wieder lebendig und stieg aus dem dunklen Grab. Er war vom Tod auferstanden.

Da kamen Frauen an das Grab [...]. Sie waren sehr betrübt, denn sie wussten ja nichts anderes als das Jesus tot sei! Sie hatten Kräuter gekauft, [...] die so herrlich dufteten. Die wollten sie auf den Leichnam Jesu legen. Als sie aber in den schönen Garten kamen, dachten sie an den Stein, der vor das Grab gerollt war. Sie sagten: „Wer wird uns helfen, den schweren Stein wegzurollen?“

Plötzlich blieben sie stehen, und ihre Augen wurden groß vor Schreck, denn der Stein war schon weggerollt.

Wie kam das?

Wer hatte das getan?

War schon jemand im Grabe Jesu gewesen?

Die Frauen gingen weiter bis zum Grab. Und da erschrakten sie wieder! Denn es war jemand im Grab. Ein Engel war es in einem schönen weißen Kleid. Und noch einer! Zwei Engel standen bei den Frauen im Grab und die Frauen bekamen große Angst.

Aber die Engel sprachen: „Habt keine Angst! Ihr sucht Jesus, der gekreuzigt ist. Er ist nicht hier, er ist auferstanden. Kommt und seht! Hier ist die Stelle, wo er gelegen hat.“

Sie sahen es: Die Stelle war leer. Aber sie begriffen es noch nicht so recht. Sie konnten es fast nicht glauben.

Da sprachen die Engel: „Wisst ihr denn nicht mehr, was Jesus früher selbst zu euch gesagt hat? Er hat gesagt: ‚Ich werde sterben, aber nach drei Tagen werde ich aus dem Grab auferstehen!‘“

Ja, jetzt fiel es ihnen wieder ein und sie waren sehr froh.

„Geht nur schnell und erzählt es seinen Jüngern“, sagten die Engel, „und auch dem Petrus!“

Ja, das wollten sie nun tun. Sie liefen schnell den Weg zurück und zitterten vor Freude. Doch siehe, wer kam dort auf sie zu? Wer begrüßte sie so freundlich? Das war Jesus! Er lebte wieder! Er stand vor ihnen. Sie hatten ihren lieben Meister wieder.

Die Frauen fielen vor ihm auf die Knie, sie hielten seine Füße fest und schluchzten vor Freude.

Jesus sprach: „Sagt meinen Jüngern, dass auch sie mich sehen werden.“ Dann waren die Frauen wieder allein. Jesus war plötzlich weg, aber die Frauen wussten jetzt sicher, dass er lebte.

Lied: Hallelu, hallelu, hallelu, halleluja, preiset den Herrn



Jesus ist auferstanden! Was für eine Freude! Diese Freude wollen wir in einem frohen Lied ausdrücken, dem Halleluja. In der Fastenzeit wurde das Halleluja in der Kirche gar nicht gesungen. Aber jetzt, an Ostern können wir wieder ein frohes Halleluja singen. Ihr Kinder könnt es mit Instrumenten begleiten.

Falls das folgende Halleluja nicht gut bekannt ist, kann auch ein anderes Halleluja gesungen werden, das möglichst viele fröhlich mitsingen können.

Hal-le - lu, hal-le-lu, hal-le - lu, hal-le-lu - ja, prei - set den Herrn.

Prei - set den Herrn, hal-le-lu - ja, Prei - set den Herrn, hal-le-lu - ja,

prei - set den Herrn, hal-le-lu - ja, prei - set den Herrn!

2. Lobet den Herrn...

3. Danket dem Herrn ...

4. Singet dem Herrn...

5. Tanzet dem Herrn...

Fürbitten

Lebendiger Gott, heute an Ostern kommen wir mit unseren Bitten zu dir.

1. Wir bitten für alle Menschen auf der ganzen Welt, die heute Ostern feiern. Lass die Freude über deine Auferstehung ihr ganzes Leben hell machen.
2. Wir bitten für alle, die traurig sind. Schenke ihnen Menschen, die sie froh machen und ihnen helfen.
3. Wir bitten für uns alle. Hilf uns, andere Menschen glücklich zu machen.
4. Wir bitten für die Toten. Lass sie bei dir glücklich sein.

Vater unser

Gemeinsam beten wir das Vaterunser:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

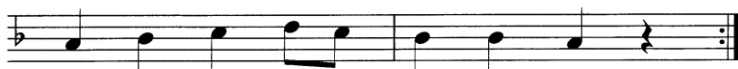
Segen

Zum Abschluss dieses Gottesdienstes wollen wir uns gegenseitig segnen. Jeder zeichnet den anderen Familienmitgliedern mit Wasser mit dem Daumen ein kleines Kreuz auf die Stirn und sagt dabei: „Gott segne und beschütze dich.“

Lied: Halleluja lasst uns singen



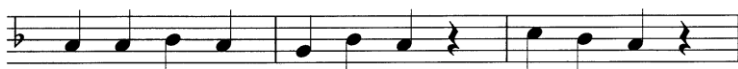
1 Hal - le - lu - ja lasst uns sin - gen,
Hoch in Lüf - ten lasst er - klin - gen,



denn die Freu - den - zeit ist da!
was im dunk - len Grab ge - schah.



Je - sus hat den Tod be - zwun - gen
und uns al - len Sieg er - run - gen.



Kv Hal - le - lu - ja, Je - sus lebt, Je - sus lebt,



Je - sus lebt. Hal - le - lu - ia. Je - sus lebt!

5 Halleluja! Ostersegen, komm herab wie Morgentau, /
dich in jedes Herz zu legen, dass es froh nach oben schau /
und zu neuem Wuchs und Leben sich in Christus mög
erheben! Kv

Quellen- und Literaturverzeichnis

- https://www.familien234.de/application/file-browser/master/Support-Material/Materialmappen/13_Karfreitag.pdf
- Trotzdem Ostern: Inpuncto. Kirchenzeitung Diözese Linz, Ausgabe 15/2020.
- Evangelium: Das große Bibel-Bilderbuch, Deutsche Bibelgesellschaft, S. 301-305.
- https://lvhs-freckenhorst.de/fileadmin/Dokumente/Arbeitshilfe_Wasser.pdf
- Kinderbibel „Gott spricht zu seinen Kindern“ von KIRCHE IN NOT, Illustration: Miren Sorne.
- Kinderbibel: Die Worte der Bibel für Kinder erklärt von Anne de Vries.

Weitere Infos und vieles mehr

Homepage: www.katholischinoelde.de

Instagram/Facebook: katholischinoelde



Katholische
Pfarrei St. Johannes